

NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, dem 12. Dezember 2007 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 13. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock, Dr. Hermann Gaßner, Mag. Hans Entner, Franz Lutz, Jürgen Kircher

Gemeindevertreter:

Ing. Alexander Krista, Mag. Rainer Hartmann, Hildegard Köck, Günter Kara, Ernst Marte, Alois Neyer, Mag. Michaela Gort, Roland Schmid, Mag. Thomas Welte, Alfred Welte jun., Brigitta Bertsch, Hans Bertsch, Karl Hundertpfund, Harald Zwerschina, Uwe Leichte, Kurt Pichler, Manfred Lins, Inge Heingärtner

Ersatzleute:

Silvia Pfeffer, Katharina Lutz, Veseljko Markovic

Auskunftspersonen:

Ing. Robert Hartmann, Hubert Gstach

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt:

GR Reinhard Huber, GV Andrea Gabriel, GV Alexander Payer

Beginn:

19.50 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Ersatzleute und Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende eröffnet um 19.50 Uhr die angekündigte Bürgerfragestunde, zu welcher drei Personen erschienen sind. Es wird eine Anfrage bezüglich der Sanierung eines Teiles der Augasse gestellt.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19.55 Uhr

Vor Eingang in die Tagesordnung erklärt sich die Gemeindevertretung einstimmig damit einverstanden, dass die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt "Gemeindekooperationen 2008" erweitert wird.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Grundgeschäfte
- 4.) Flächenwidmungen
- 5.) Jugendhaus K9 - Prüfbericht
- 6.) Nachtragsvoranschlag 2007
- 7.) Voranschlag und Gebühren 2008
- 8.) Allfälliges
- 9.) Gemeindekooperationen 2008

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung

Die Niederschrift der 12. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 27. September 2007 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Berichte des Bürgermeisters

- a) Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung haben der Gemeindevorstand und verschiedene Ausschüsse und Kommissionen in insgesamt 24 Sitzungen über Angelegenheiten der Gemeinde beraten und entsprechende Beschlüsse gefasst bzw. vorbereitet.
- b) Seit Anfang November wird in der Volksschule Dorf und in der Hauptschule von der Marktgemeinde wiederum der Dienst der Mittagsbetreuung angeboten. Neu bei der Mittagsbetreuung in der Hauptschule ist, dass diese bis auf eine Ausnahme nicht mehr von Lehrpersonen, sondern von Privatpersonen durchgeführt wird und warme Mahlzeiten durch das Sozialzentrum ausgegeben werden.
- c) An der heurigen Kinder-Meilenkampagne haben sich 361 SchülerInnen der Volksschule Dorf und der Hauptschule beteiligt und insgesamt erfreuliche 6.345 "grüne Meilen" gesammelt.
- d) Seit 1. Oktober 2007 präsentiert sich die Marktgemeinde Frastanz sehr erfolgreich mit einem neu gestalteten Internetauftritt auf der homepage www.frastanz.at, für dessen Erfolg der Öffentlichkeitsarbeiter Christian Neyer verantwortlich zeichnet.
- e) Die Hochwasserschutzmaßnahmen an der III BA 02 sind voll im Gange. Nähere Details dazu wird der Bürgermeister auf dieser Sitzung unter dem TOP "Voranschlag 2008" zur Kenntnis bringen.
- f) Die Sonderausstellung "Tabak bei Hof" wurde im Zuge der "Langen Nacht der

Museen" am 6. Oktober im Rathaus eröffnet und die dabei ausgestellten Raritäten anschließend zwei Wochen lang der Öffentlichkeit präsentiert.

- g) Aus Anlass des 15jährigen Bestehens der Frastanzer Werkstätte der Lebenshilfe Vorarlberg wurde am 25. Oktober eine neue Gartenanlage, welche von der Marktgemeinde geplant und gestaltet wurde, der Bestimmung übergeben.
- h) Am 25. Oktober wurde das neue Rüstlöschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Frastanz eingeweiht. Dieses neue Einsatzfahrzeug ersetzt das Rüstfahrzeug aus dem Jahr 1985 und verfügt über die neueste Technik und kann sowohl bei Bränden als auch bei Unfällen im Tunnel eingesetzt werden.
- i) Aus Anlass des 200. Geburtstages von Carl Ganahl wurde in Zusammenarbeit mit dem Vbg. Wirtschaftsarchiv am 2. November in der Vorarlberger Museumswelt (Energiefabrik) die Ausstellung "Quer- und Vorausdenker" eröffnet. Diese äußerst sehenswerte Ausstellung war bis zum 14. November der Öffentlichkeit zugänglich.
- j) Anlässlich einer Zertifizierungsveranstaltung am 15. November in Dornbirn wurde der Marktgemeinde Frastanz für ihre Bemühungen in Sachen Energieeffizienz das dritte "e" verliehen. Maßgeblich für diese Auszeichnung war die Effizienzverbesserung der Straßenbeleuchtung, die Solaranlage beim Sozialzentrum und der Grundsatzbeschluss der Marktgemeinde Frastanz betreffend der Sanierung der Hauptschule auf energetischen Niedrigst-Energiestandard.
- k) Seit 21. November ist im bisherigen "Billa-Areal" der Ländlemarkt "Sutterlüty" untergebracht, in welchem rd. 20 Mitarbeiter beschäftigt sind.
- l) Am 23. und 24. November fand im Pförtnerhaus in Feldkirch die 1. Mobilitätskonferenz statt, welche der Auftakt zum neuen Gesamtverkehrskonzept für die Stadt Feldkirch darstellte.
- m) Am 28. November wurde im Adalbert-Welte-Saal in Anwesenheit von Fachleuten und Politikern der Bevölkerung die "Bestvariante 5.3" vorgestellt, welche aus dem offenen Planungsprozess "Verkehrsplanung Feldkirch Süd" hervorgegangen ist. Diese Variante besteht aus vier Tunnelbauwerken und einem unterirdischen Tunnel-Kreis. Ein Tunnelportal ist in Frastanz-Felsenau im Bereich des Landesstraßenbauhofes geplant.
- n) Am 30. November wurde im Feuerwehrgerätehaus im Rahmen einer Festveranstaltung das 20jährige Bestehen des "Betreuten Wohnens", welches aus dem "Wohnheim Mühlegasse" hervorgegangen ist, gefeiert. Trägerin ist jetzt "aqua mühle frastanz". Derzeit beherbergt das "Betreute Wohnen" 43 Frauen und Männer in 11 Wohngemeinschaften und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Arbeit, zur sinnvollen Beschäftigung und zu einer erfüllenden Tagesstruktur.
- o) Seit 9. Dezember hat der neue ÖPNV-Fahrplan Gültigkeit. Für Frastanz haben sich vor allem wesentliche Änderungen bei der Feldkircher Stadtbuslinie 7, welche auch über Fellengatter geführt wird, ergeben. Jeder Haushalt hat einen neuen Busfahrplan erhalten, welcher alle Frastanz betreffenden Linien beinhaltet.

- p) Bei der diesjährigen Blutspendeaktion am 10. Dezember im Adalbert-Welte-Saal konnten sehr erfreuliche 170 Blutspenden gezählt werden, wofür sich der Blutspendedienst des Österreichischen Roten Kreuzes sehr bedankt.
- q) Am 14. Dezember findet im Adalbert-Welte-Saal die diesjährige Adventfeier für Senioren statt, welche wiederum vom Seniorenbeirat der Marktgemeinde Frastanz organisiert worden ist.
- r) Am 14. Dezember, abends, findet im Haus der Begegnung ein "internationales Weihnachtsfest" statt, zu welchem das Jugendhaus Frastanz einlädt und damit Solidarität mit den Flüchtlingen zum Ausdruck bringen will.
- s) Am Sonntag, 16. Dezember, findet bereits zum 17. Mal in der Pfarrkirche Frastanz der "Frast'ner Advent" statt.
- t) Der Neujahrsempfang 2008 findet am Freitag, 4. Jänner, im Adalbert-Welte-Saal statt. Der Festvortrag wird von DI Dr. Karl Torghele mit dem Titel "Vom nachhaltigen Bauen und der Verantwortung der öffentlichen Bauherren" gehalten.
- u) Die nächsten Gemeindevertretungssitzungen sind für Freitag, 28. März 2008, und Dienstag, 24. Juni 2008, vorgesehen.

In den Wortmeldungen zu den Berichten des Bürgermeisters wird eine Anfrage betreffend der Dauer der hochwasserschutzbedingten Bautätigkeiten im Bereich Kleinfeldgasse gestellt.

3.) Grundgeschäfte

- a) Ilse und Anton Müller (Wasserschutzgebiet Frastafeders)
Zur Sicherung der Trinkwasserversorgung beschließt die Gemeindevertretung nachstehend angeführte Grundgeschäfte.
Die Marktgemeinde Frastanz kauft von Ilse und Anton Müller, Frastanz, die bei den Trinkwasserquellen in Frastafeders befindliche GST-NR 4360 im Ausmaß von 1.734 m². Die Marktgemeinde Frastanz kauft von Erich Grass, Nenzing, die GST-NRn 4605 und 4606 im Gesamtausmaß von 586 m² und übergibt diese im Tauschwege an Ilse und Anton Müller als Gegengeschäft für den Erwerb der GST-NR 4360. (einstimmig)
- b) Gewerbegebiet Sonnenberger Straße
 - ba) E-Werke Frastanz
Die Marktgemeinde Frastanz verkauft an die Fa. E-Werke Frastanz die GST-NR 963/2 mit 1.917 m² sowie die GST-NR 5368/2 mit 101 m², also insgesamt 2.018 m² zu den vereinbarten Bedingungen. (Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GV Mag. Rainer Hartmann nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil)
 - bb) Fa. Tischlerei Gaßner
Die Fa. Tischlerei Gaßner ist vom Ankauf eines Betriebsgrundstückes im Gewerbegebiet Sonnenberger Straße zurückgetreten. Die Gemeindevertretung nimmt diese Entscheidung einstimmig zur Kenntnis.

bc) Fa. Logett

Die Marktgemeinde Frastanz verkauft an die Fa. Logett Etikettenproduktions- und HandelsgesmbH., Frastanz, aus dem Gewerbegebiet Sonnenberger Straße ein Grundstück im Ausmaß von ca. 3.000 m² (eine entsprechende Vermessung ist noch durchzuführen) zu den vereinbarten Bedingungen. (Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GV Kurt Pichler nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil)

bd) Restgrundstück

Nach dem Verkauf der Grundstücke an die Firmen E-Werke Frastanz und Logett verbleibt im Gewerbegebiet Sonnenberger Straße noch eine restliche, zu verkaufende Fläche von rd. 2.900 m². Auf Empfehlung des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung, dass dieses Restgrundstück nicht mehr unterteilt und als ein Grundstück möglichen Käufern angeboten werden soll. (einstimmig)

4.) Flächenwidmungen

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung, den Antrag von Hubert Preg, Frastanz, Anderhalten 22, auf Umwidmung der GST-NR 4328, KG Frastanz II + III, von FF in FL nicht zu genehmigen. (einstimmig)

5.) Jugendhaus K9 - Prüfbericht

Der Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Frastanz hat im November 2007 eine Prüfung der Finanzgebarung der Jahre 2005 und 2006 des "Trägervereines Jugendhaus Frastanz" durchgeführt und einen entsprechenden Prüfungsbericht vorgelegt, welcher jeder Gemeindevertreter mit der Einladung zu dieser Sitzung erhalten hat.

GV Harald Zwerschina als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet anhand des Prüfungsberichtes über die durchgeführte Prüfung. Grundsätzlich sei festzuhalten, dass die Buchhaltung des Trägervereines Jugendhaus ordnungsgemäß geführt werde. Bei der Prüfung der Verwendung der Einnahmen (Subventionen) wurde festgestellt, dass ein Großteil für Personalaufwand verwendet und nur ein geringer Beitrag in die direkte Jugendarbeit investiert worden sei. Weiters sei festzustellen, dass der Trägerverein laufend in einen - von der Pfarre verwalteten - Renovierungsfonds einzahle, über welchen der Trägerverein keine Einsicht habe. Der Prüfungsausschuss empfiehlt daher, jeweils zu Jahresende einen Nachweis der eingegangenen Zahlungen sowie einen Verwendungsnachweis einzufordern.

In den anschließenden Wortmeldungen wird zu den Äußerungen im Prüfungsbericht Stellung bezogen. Unter anderem wird seitens Vbgm. Ilse Mock und GVE Vesi Markovic festgestellt, dass der Aufwand für Personal sehr wohl auch Jugendarbeit darstelle, da sich die drei Teilzeitbeschäftigten sehr um die Jugendlichen im Jugendhaus bemühen, Kontakte mit der Marktgemeinde und der Hauptschule pflegen und entsprechende Werbung machen. Von GR Franz Lutz wird kritisiert, dass das Jugendhaus seinen Jahrestätigkeitsbericht auf einem vierfarbigen Hochglanzpapier herausgegeben habe und meint, dass ein Bericht in schwarz-weiss auch genügt hätte.

Der Bürgermeister stellt zusammenfassend fest, dass die Anregungen des Prüfungsausschusses und der Gemeindevertretung aufgenommen und entsprechend umgesetzt bzw. weitertransportiert werden sollen. Der Prüfungsausschuss erhalte den Auftrag, die Finanzgebarung des "Trägervereines Jugendhaus Frastanz" weiterhin zu prüfen. Grundsätzlich nimmt die Gemeindevertretung den vorliegenden Prüfungsbericht zur Kenntnis. (einstimmig)

6.) Nachtragsvoranschlag 2007

Bezüglich der bevorstehenden Sanierung der Hauptschule hat die Marktgemeinde Frastanz einige Vorarbeiten - auch in finanzieller Hinsicht - geleistet, welche in den nachstehend angeführten Nachtragsvoranschlägen enthalten sind und mit der Gemeindeimmobiliengesellschaft (GIG) gegen verrechnet werden.

1. Nachtragsvoranschlag Marktgemeinde für 2007

				Betrag in Euro		
				bisher	neu	Veränd.
Ausgaben:						
1	9140	0800	Erwerb von Stammkapitalanteilen Vorschusszahlungen an GIG)	0,00	146.500,00	146.500,00
				0,00	0,00	146.500,00

				Betrag in Euro		
				bisher	neu	Veränd.
Einnahmen:						
0		3301	Ausgabenrückstände	0,00	46.500,00	46.500,00
2	9140	2980	Rücklagenauflösung	0,00	100.000,00	100.000,00
				0,00	146.500,00	146.500,00

1. Nachtragsvoranschlag Gemeindeimmobiliengesellschaft für 2007

Einnahmen

Vst.	Bezeichnung der Voranschlagstelle	Erfolgsgebarung	Vermögensgebarung
0800	Gesellschaftereinlage		0,00
3460	Darlehensaufn. v. Kreditinstituten		0,00
8240	Mieteinnahmen	0,00	
8290	Sonstige Einnahmen	0,00	
9050	Variables Kapital Kommanditist		146.500,00

Summe	0,00	146.500,00
Gesamteinnahmen		<u>146.500,00</u>

Ausgaben

Vst.	Bezeichnung der Voranschlagstelle	Erfolgs- gebarung	Vermögens- gebarung
0100	Neu- u. Erweiterungsbauten		146.700,00
3460	Schuldentilgung b. Kreditinstituten		0,00
6420	Beratungskosten	700,00	
6500	Schuldzinsen	0,00	
6570	Buchungs- u. Bankspesen	100,00	
6700	Versicherungen	0,00	
7100	Öffentl. Abgaben, ohne Geb. FAG	0,00	
7110	Geb. f. Benützung Gde. Einrichtungen	0,00	
	Summe	800,00	145.700,00
	Gesamtausgaben		<u>146.500,00</u>

Diese beiden Nachtragsvoranschläge werden von der Gemeindevertretung beschlossen.
(einstimmig)

7.) Voranschlag und Gebühren 2008

Entsprechend § 73 Gemeindegesetz hat der Bürgermeister den Voranschlagsentwurf für das Jahr 2008 den Mitgliedern der Gemeindevertretung rechtzeitig zugestellt (mit der Einladung zu dieser Sitzung).

Als Obmann des Finanzausschusses trägt der Bürgermeister in einer sehr ausführlichen Budgetrede seine Bemerkungen zum vorliegenden Voranschlagentwurf, welcher in vier Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Finanzausschusses behandelt wurde, vor. So zeige der VA 2008 einige Grundsätze und Richtlinien, welche folgende Prämissen der Gemeindegemeinschaft für die nächsten Jahre seien:

- Die Maßnahmen für den Hochwasserschutz geschehen nach den Richtlinien des Integralen Hochwasserschutzes an Ill, Samina, Gießen- und Mariexbach.
- Bei der Generalsanierung der Hauptschule wird nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit in energetischen, bauökologischen und Umweltfragen vorgegangen.
- Vorhaben für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden aufgrund der Dringlichkeit in der Parzelle Amerlügen und im Ortsteil Bodenwald in den Jahren 2008 bis 2010 durchgeführt. Hand in Hand erfolgt die dringend notwendige Straßensanierung, die über die normale Instandhaltung nicht mehr erfolgen kann.
- Darlehensaufnahmen erfolgen nur in den Bereichen Wasserversorgung und

Abwasserbeseitigung. Die finanzielle Abdeckung geschieht über die angepassten Gebühren, ist aber hinsichtlich der Abschreibung auf 33 Jahre bezogen.

- Die Zuwendungen an die GIG (Gebäude-Immobilien-Gesellschaft) zur Finanzierung der Sanierung der Hauptschule müssen entsprechend dem Finanzplan in den kommenden Jahren strikt eingehalten werden. Förderungen vom Land werden direkt an die GIG weitergeleitet.
- Eine Rücklagenauflösung steht nur zur Verfügung für längerfristige Projekte, z.B. Sanierung Arzthaus, bzw. für Vorhaben, die für die Gemeinde zukunftsweisend sind, z.B. Ankauf von Gewerbegrund.
- Laufende Projekte wie energieeffiziente Maßnahmen (e5), wie die Umsetzung des Landschaftsentwicklungskonzeptes, wie der Anschluss an das Nahwärmenetz und wie die Verwirklichung des Verkehrsleitsystems haben Vorrang.
- Alle zusätzlichen Vorhaben werden nach ihrer Dringlichkeit gereiht.
- Alle laufenden, "normalen" Ausgaben sind ob ihrer Höhe zu hinterfragen.
- Die Gebühren und Abgaben müssen entsprechend ihren tatsächlichen Aufwendungen angepasst werden.

Der Bürgermeister veranschaulicht anhand von Aufstellungen und Grafiken die Voranschlagszahlen 2008. So teilen sich z.B. die Ausgaben nach den Ausgabenarten wie folgt auf: Sachaufwand: 33,7 %, Investitionsaufwand: 31,2 %, Pflichtausgaben: 14,9 %, Personalaufwand: 12,9 %, Tilgung: 4,3 %, Zinsen: 1,9 % und Leasing: 1,1 %. In seiner Budgetrede geht der Bürgermeister auf einige Themenschwerpunkte genauer ein, so z.B. auf den Hochwasserschutz. Der BA 01 an der III (Kosten € 3,1 Mio) ist abgeschlossen, die Arbeiten am BA 02 an der III einschließlich Gießenbach (Kostenschätzung € 3,6 Mio) gehen zügig voran, eine Fertigstellung im Sommer 2008 ist realistisch. Die Arbeiten bezüglich Sanierung des Saminawuhrs wurden der Fa. Nägelebau entzogen und nach einer neuerlichen Ausschreibung der Fa. HTB vergeben. Diese Firma arbeitet zügig und ausschreibungskonform. Am Mariexbach ist das Schotterauffangbecken in Roßnis fertig gestellt, die Arbeiten am Gießenbach sind im Gange. Ebenso laufen die Planungen für den BA 03, für welchen ein UVP-Verfahren durchgeführt wird. Bei der Sanierung der Hochwasserschutzmaßnahmen müsse die Marktgemeinde leider weiterhin die schleppenden Zahlungen des Bundes vorfinanzieren, jedoch erfreulich seien die prompten Förderungsanweisungen des Landes.

Neben den Vorbereitungen zur Generalsanierung der Hauptschule werden im kommenden Jahr wiederum beachtliche finanzielle Mittel für die Kinder- und Jugendbetreuung in der Höhe von rd. € 1,6 Mio aufgewendet. So sind z.B. im Jahre 2008 für die Frastanzer Kindergärten rd. € 590.000,00, für die Volksschulen rd. € 410.000,00 und für die Hauptschule (ohne Sanierung) rd. € 300.000,00 vorgesehen. Für den Zeitraum Frühjahr 2008 bis Herbst 2009 ist eine Generalsanierung der Hauptschule nach energetischen und bauökologischen Gesichtspunkten über die GIG vorgesehen. Der architektonische Charakter der Hauptschule bleibt erhalten, da die HS in ihrer Konzeption ein gutes Beispiel für die Architektur der 70er Jahre darstellt. Die Vollversammlung der GIG hat den Finanzierungsrahmen mit € 6,15 Mio netto festgelegt, welcher eine gewaltige finanzielle Belastung für die Marktgemeinde Frastanz darstellt. Der Bürgermeister stellt in diesem Zusammenhang fest, dass umso verwunderlich eine Einschaltung der SP-Fraktion im Walgaublatt sei, welche im gleichen Atemzug zur Sanierung der HS von einer baufälligen VS Fellengatter spreche und einen Neubau mit entsprechenden Räumlichkeiten für Kindergarten und einen Veranstaltungssaal für Vereine einfordere. Für ihn sei dies eine Aussage, welche die

wohlüberlegten Beschlüsse der Gemeindevertretung ignoriere und außerhalb des finanziell Machbaren stehe.

Die Ausgaben der Gruppen Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung und Gesundheit umfassen rd. € 2,7 Mio. Hervorzuheben ist die geplante Generalsanierung des im Gemeindeeigentum stehenden Arzthauses, welche nach der Pensionierung des Gemeindefacharztes MR Dr. Bruno Renner anstehe und in Sachen Nachfolge bzw. zusätzlicher Nutzung überlegt werden müsse.

Im Bereich Natur- und Landschaftsschutz sowie Energiemaßnahmen ist zu sagen, dass die Bemühungen der Marktgemeinde Frastanz ihr ein drittes "e" eingebracht haben. Als Stärken wurden u.a. die Effizienzverbesserung der Straßenbeleuchtung und die Solaranlage beim Sozialzentrum, aber auch der Grundsatzbeschluss der Marktgemeinde Frastanz betreffend der Sanierung der Hauptschule auf energetischen Niedrigst-Energiestandard angesehen.

Für die Bereiche Öffentlicher Personennahverkehr sowie Kinder- und Schülertransporte sind im VA 2008 insgesamt € 314.500,00 vorgesehen. Demnächst hat die Marktgemeinde Frastanz zu entscheiden, ob sie weiterhin im Verkehrsverbund Oberes Rheintal verbleiben will oder ob ihre ÖPNV-Anliegen im Verkehrsverbund Blumenegg-Walgau besser vertreten sein könnten. Auch ist zu klären, ob die Linie 73 a (Parzellenbus Amerlügen) anstatt durch die Marktgemeinde vom zukünftigen Verkehrsverbund betrieben werden soll.

Für die Ortsfeuerwehr Frastanz stehen im VA 2008 rd. € 275.000,00 zu Buche. Seit dem Jahr 2001 wurde die OF Frastanz mit vier neuen Fahrzeugen ausgestattet. Eine weitere Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges ist durch eine Rücklagenbildung finanziell vorerst für 2009 vorgesehen.

Als Unterstützung an Vereine und Organisationen, welche ehrenamtlich zur Gestaltung unseres Gemeinwesens beitragen, sind im VA 2008 insgesamt rd. € 209.000,00 vorgesehen.

Für kulturelle Angelegenheiten werden rd. € 160.000,00 zur Verfügung gestellt. Darin enthalten ist der Beitrag an die Musikschule Walgau in Höhe von € 75.000,00.

Insgesamt rd. € 415.000,00 sind für Zuschüsse und Förderungen von Freizeit- und Sporteinrichtungen vorgesehen, so für die Freizeitanlage Untere Au, das Schwimmbad Felsenau, das Hallenbad Maria Ebene, den Schilift Bazora und Beiträge an Sportvereine.

Für den Sommer 2008 ist der Umbau der Bahnhofskreuzung in einen Kreisverkehr vorgesehen, welcher mit € 600.000,00 veranschlagt ist. Die Marktgemeinde Frastanz hat hier einen 35%igen Kostenbeitrag in Höhe von € 210.000,00 zu leisten, welcher im VA 2008 enthalten ist. Für den Neu- und Ausbau von Gemeindestraßen sind weitere € 180.000,00 vorgesehen, davon € 155.000,00 für die Straße "Auf der Bleiche". Hier haben die bisherigen Verhandlungen mit den Anrainern ergeben, dass für den Ausbau der Straße samt Gehsteig derzeit kein Konsens erreicht werden kann. Weitere Verhandlungen werden zeigen, ob der Gehsteig errichtet wird oder nicht.

Aufgrund verschiedener Probleme im Bereich Winterdienst in der Parzelle Fellengatter wird dieser ab heuer wiederum durch den Bauhof der Marktgemeinde durchgeführt, was jedoch die Anschaffung eines zusätzlichen Winterdienstfahrzeuges einschließlich Zweikammerstreuer und Schneepflug in der Höhe von € 130.000,00 zur Folge hat.

Nachdem die Errichtung der Wasserversorgung und Kanalisation in Bodenwald sowie die Kanalisation in Amerlügen aus finanziellen Gründen zwei Jahre hinausgeschoben worden ist, sind diese Baumaßnahmen nun für die Jahre 2008 bis 2010 vorgesehen. An Kosten werden erwartet € 1,6 Mio für die Kanalisation, € 300.000,00 für die Wasserversorgung, € 270.000,-- für den Straßenbau und € 20.000,00 für die Ergänzung der Straßenbeleuchtung.

Aufgrund den vorliegenden Kalkulationen mussten die Gebühren wie folgt angehoben werden: Wasser: + 1,45 %; Kanal: + 6,19 %; Müll: + 1,52 %.

Für das Jahr 2008 ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung (inkl. Leasing, abzgl. allgem. Rücklagen) von € 1.507,00 (im Vergleich zum VA 2007: € 1.546,00).

Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankt sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung, den Ausschüssen, allen Gemeindebediensteten, den Steuerzahlern und den Betrieben in der Marktgemeinde Frastanz.

Der Bürgermeister stellt als Obmann des Finanzausschusses und im Namen der Fraktion "Bgm. Eugen Gabriel - Frastanzer Volkspartei" den Antrag, die Gemeindevertretung wolle dem VA 2008 mit den darin enthaltenen Gebühren und Tarifen in der vorliegenden Fassung die Zustimmung erteilen.

GR Franz Lutz als Sprecher der Fraktion "Liste franz lutz.parteifreie und SPÖ" geht zu Beginn seiner Ausführungen auf das vom Bürgermeister angesprochene Walgaublatt-Inserat der SP-Fraktion bezüglich "Sanierung der baufälligen VS Fellengatter" ein und stellt fest, dass in einer Demokratie auch andere Meinungen vertreten werden können und es legitim sei, in einer bezahlten Anzeige diese Meinung auch auszusprechen. Zum vorliegenden VA-Entwurf meint GR Lutz, dass die vier VA-Beratungssitzungen hart, jedoch sehr gut gewesen seien, das Beste herausgeholt werden konnte und die Bediensteten den VA-Entwurf sehr gut vorbereitet haben. GR Lutz führt weiter aus, dass die SP-Fraktion dem VA 2008 zwar die Zustimmung erteile, jedoch einige Dinge kritisch bemerken wolle. So z.B. weise das Land schon seit 19 Jahren keine Verschuldung auf und habe große Rücklagen. Hingegen hätten die Gemeinden kein Geld für Investitionen z.B. für Wasserversorgung und Kanalisation. Die SP-Fraktion habe aus budgetären Gründen beantragt, die Errichtung der Wasserversorgung und Kanalisation in Bodenwald und Amerlügen zeitlich weiter hinauszuschieben. Weiters sei die Erhöhung der Kanalgebühren um 6,4 % ein großer Brocken für Privatpersonen. Auch sei der Parzellenbus Amerlügen ein Luxus, ebenso die Finanzierung von drei Schwimmbädern in einer Gemeinde. Für die SP-Fraktion sei jedoch wichtig, dass der VA 2008 als Gesamtes betrachtet werde. Dieser sei sehr verantwortungsbewusst erstellt und von großem Bemühen getragen. GR Lutz bedankt sich zum Abschluss seiner Ausführungen bei allen, die zur Erstellung des Voranschlages beigetragen haben und auch beim Steuerzahler.

GV Manfred Lins als Sprecher der Fraktion "Die Frastanzer Freiheitlichen und Parteifreien" bezeichnet die VA-Beratungen als schwierig, jedoch sei der Entwurf des Voranschlages sehr gut vorbereitet worden. Er bedankt sich bei den dafür Verantwortlichen. Die VA-Beratungen seien wie in den Vorjahren vom Spargedanken getragen. Es sei jedoch richtig, dass wichtige, große Investitionen in Angriff genommen und nicht immer hinausgeschoben werden. Was die FP-Fraktion jedoch nicht wolle, sei der Bevölkerung unrealistische Projekte vorzuspielen, wie z.B. einen Veranstaltungssaal für Fellengatter. Für die FP-Fraktion sei wichtig, dass vernünftige Forderungen in den VA 2008 aufgenommen werden, wie z.B. Hochwasserschutzmaßnahmen, die Sanierung der Hauptschule, Zuschüsse für die Freizeitanlage Untere Au, Mittel zur Weiterführung des e5-Gedankens, Ausbau des ÖPNV, Absicherung der Abgangsdeckung Sozialzentrum, Mittel für Kinderbetreuung, Förderung der Vereine und der Jugendarbeit, Umbau der Bahnhofkreuzung und Umsetzung des Radwegekonzeptes. GV Manfred Lins führt zum Abschluss aus, dass die FP-Fraktion dem VA-Entwurf 2008 die Zustimmung erteilen werde.

GR Hans Entner führt u.a. aus, dass es richtig sei, dass die Beträge für alle drei

Schwimmbäder hoch seien, jedoch alle drei Betriebe Freizeiteinrichtungen in der Marktgemeinde seien und man sich bemühen müsse, diese Betriebe attraktiv zu gestalten, wobei die verfügbaren Mittel optimal genutzt werden müssten. GR Entner bedankt sich ebenfalls bei den Verantwortlichen für die Erstellung des VA-Entwurfes 2008.

Vbgm. Ilse Mock verteidigt die im VA 2008 enthaltenen Investitionen für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Bodenwald und Amerlügen, zumal immer wieder Hauseigentümer um eine Wasserrechtsbewilligung ansuchen müssten, solange keine Kanalisation bestehe. Auch hätten die neuen Bauwerber mit hohen Investitionen für eine eigene Abwasseranlage zu rechnen. Die Kosten für die im gleichen Zuge durchzuführenden Straßensanierungen seien im Hinblick auf den derzeitigen Straßenzustand in Amerlügen mehr als gerechtfertigt. Ebenfalls die Investitionen für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung.

GV Harald Zwerschina führt aus, dass er sich noch nie so schwer getan habe, Kanalisationsinvestitionen zuzustimmen, zumal Frastanz einen sehr hohen Ausbaugrad im Bereich Kanalisation habe. Er hätte die Investitionen wiederum hinausgeschoben, habe aber schlussendlich zugestimmt. Ebenso die Investitionen bezüglich Wasserversorgung Bodenwald, weil es sich hier um eine Privatwasserversorgung handle.

Zum Schluss dieses Tagesordnungspunktes lässt der Bürgermeister über den von ihm gestellten Antrag abstimmen. Der Voranschlag für das Jahr 2008 mit den darin ausgewiesenen Steuern, Abgaben, Gebühren und Tarifen wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Der Voranschlag für das Jahr 2008 schließt mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 13.088.700,00
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ <u>1.577.300,00</u>
Einnahmen der Haushaltsgebarung (Gesamteinnahmen)	€ <u>14.666.000,00</u>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 12.117.900,00
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ <u>2.548.100,00</u>
Ausgaben der Haushaltsgebarung (Gesamtausgaben)	€ <u>14.666.000,00</u>

Die Finanzkraft der Marktgemeinde Frastanz für das Jahr 2008 beträgt gemäß § 73 Abs. 3 Gemeindegesetz € 5.926.100,00.

Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen lt. Gde. Vertretung 12.12.2007:

		Gebührenhöhe inkl. 10 % MWSt.	gültig ab/seit
Wassergebühren			
Grundgebühr	Monatlich	€ 5,40	01.02.2008
Bezugsgebühr	pro m ³	€ 0,77	01.05.2008
Anschlussbeitrag	pro Bewertungseinheit	€ 36,00	01.01.2002
Kanalgebühren			
Benützungsgebühren	pro m ³	€ 1,90	01.05.2008
Beitragssatz	pro Bewertungseinheit	€ 36,00	01.01.2008

Abfallgebühren

Restmüll

Etikette für Kübelentleerung		€	4,22	01.02.2008
Abfallsäcke	40 Liter	€	3,20	01.02.2008
Abfallsäcke	60 Liter	€	4,76	01.02.2008
Container	120 Liter	€	9,23	01.02.2008
Container	240 Liter	€	18,25	01.02.2008
Container	660 Liter	€	47,40	01.02.2008
Container	800 Liter	€	57,20	01.02.2008
Container	1.000 Liter	€	70,85	01.02.2008
Container	1.100 Liter	€	77,50	01.02.2008
Sperrmüll	0,5 m ³ oder max. 35 kg	€	9,25	01.02.2008

Bioabfall

Sack	8 Liter	€	0,66	01.02.2008
Sack	15 Liter	€	1,22	01.02.2008
Tonne	80 Liter	€	6,80	01.02.2008
Tonne	120 Liter	€	10,20	01.02.2008

Grundgebühr

Haushalt	jährlich	€	49,00	01.02.2008
Gewerbe und Industrie	Jährlich	€	49,00	01.02.2008
Ferienhaus	jährlich	€	49,00	01.02.2008
Sonstige Abfallverursacher	jährlich	€	49,00	01.02.2008

Entgelte für die Benützung der Gemeindeeinrichtungen

	Gebührenhöhe	gültig ab/seit
Volksschule Hofen		
pro Stunde (Vereinszweck Ortsvereine) für Veranstaltungen jeder Art	€ 3,10 *	01.01.2004 lt. eig. Hallenordnung
Volksschule Fellengatter		
pro Stunde	€ 2,10 *	01.01.2004
Volksschule Amerlügen		
pro Stunde	€ 1,60 *	01.01.2004
Hauptschule		
pro Stunde ganze Halle	€ 4,70 *	01.01.2004
pro Stunde halbe Halle	€ 3,10 *	01.01.2004
Veranstaltungen mit Saalbewirtung pro Tag	€ 231,00 *	01.01.2004
Sportveranstaltungen mit Ausschank pro Tag	€ 138,00 *	01.01.2004
Sportveranstaltungen ohne Ausschank pro Tag	€ 76,00 *	01.01.2004
kulturelle und sonst. Veranstaltungen ohne Saalbewirtung	€ 76,00 *	01.01.2004
Kindergarten Hofen		

pro Stunde		€	2,30 *	01.01.2004
Kindergartenbeiträge				
Elternbeiträge	monatlich	€	27,00 **	01.01.2008
jedes weitere Kind	monatlich	€	23,00 **	01.01.2008
Hundesteuer				
1. Hund	jährlich	€	55,00	10.12.2003
Jeder weitere Hund	jährlich	€	75,00	10.12.2003

* zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer

** inklusive 10 % Mehrwertsteuer

	Gebührenhöhe inkl. 10 % MWSt.	gültig ab/seit
Hallenbad		
Einzelkarten		
a) Erwachsene	€ 3,70	01.01.2006
b) Kinder, Schüler bis zum 18. Lebensjahr	€ 2,15	01.01.2006
c) Lehrlinge und Senioren	€ 2,65	01.01.2006
Jahreskarten		
a) Familienkarte mit Familienpass kombiniert mit Freibad Untere Au	€ 93,00	01.01.2006
b) Familienkarte mit Familienpass kombiniert mit Freibad Untere Au und Felsenau	€ 117,00	01.01.2006
c) Erwachsene, Ehepaare, sowie Eltern samt den im Familienverband lebenden Kindern bis zu 18 Jahren	€ 84,00	01.01.2006
d) Kinder, Schüler und Lehrlinge sowie Senioren	€ 49,00	01.01.2006
Zehnerblock		
a) Allgemein	€ 21,00	01.01.2006
b) Schüler und Kinder bis zu 18 Jahren	€ 9,40	01.01.2006
c) Lehrlinge und Senioren	€ 16,00	01.01.2006
Gruppen		
a) geschlossene Schülerklassen pro Schüler	€ 0,80	01.01.2006
b) geschlossene Gruppe (mindestens 10 Personen) pro Person	€ 2,20	01.01.2006

8.) Allfälliges

a) Der Bürgermeister bedankt sich bei allen, die sich im letzten Jahr für die Marktgemeinde Frastanz eingesetzt haben. Er stellt u.a. fest, dass ein Jahr mit sehr vielen guten Entscheidungen, Gesprächen und Verhandlungen hinter uns liegt, und hofft, das es in diesem Sinne weiter gehe. Er wünscht allen Gemeindevertretern und Gemeindebediensteten schöne und erholsame Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

b) GR Franz Lutz schließt sich den Worten des Bürgermeisters an, bedankt sich

ebenfalls für die Zusammenarbeit und wünscht allen Gemeindevertretern und Gemeindebediensteten frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

- c) GVE Vesi Markovic stellt die Anfrage, ob das Führen des Gemeindewappens in den Inseraten der SP-Fraktion bewilligungspflichtig sei. GR Franz Lutz stellt dazu fest, dass dieses Thema ausjudiziert sei und eine Partei diesbezüglich keine Bewilligung brauche. Der Bürgermeister teilt mit, dass er eine Anfrage an die BH Feldkirch richten werde.
- d) GV Manfred Lins führt in Bezug auf die Walgaublattinserterate der SP-Fraktion aus, dass er sich wünsche, dass die SP-Fraktion wiederum zur Sachlichkeit zurückkehre.

9.) Gemeindekooperationen 2008

Die Fraktion "Liste Franz Lutz, parteifrei und SPÖ" hat gemäß § 41 Abs. 3 Gemeindegesetz die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes beantragt.

GR Franz Lutz führt aus, dass in der Sitzung der Gemeindevertretung vom Dezember 2006 der SP-Antrag um Aufnahme von konkreten Gesprächen für Gemeindekooperationen mit den Gemeinden Göfis, Satteins, Schlins und Nenzing wohl gutgeheißen worden sei, jedoch eine Umsetzung bis heute fehle. Es sollte bis März 2008 mit der Aufnahme von konkreten Gesprächen begonnen werden. Kosteneinsparungen könnten z.B. erreicht werden in den Bereichen Bauämter, Bauhöfe, Rechtsdienst, EDV, Sozialzentren, Materialeinkauf, Feuerwehrwesen und Meldewesen.

Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass die geforderte Zusammenarbeit in manchen Bereichen bereits geschehe, so z.B. Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Forstbetriebsgemeinschaft, Elementa Walgau, Hochwasserschutz, EU-Leader-Förderprojekt. Es habe bereits Gespräche in der REGIO Walgau gegeben, deren Fortsetzung für den Beginn des kommenden Jahres geplant sei.

Aus Anlass der letzten Gemeindevertretungssitzung in diesem Jahr lädt der Bürgermeister alle Anwesenden zum traditionellen Abschlussessen, dieses Jahr in das GH Kreuz ein. Alle anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute haben als Dank für ihre Mitarbeit das Buch aus der Schriftenreihe Elementa Walgau – Band 3 "Karl Heine" erhalten.

Schluss der Sitzung: 22.05 Uhr

Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel
Schriftführer Helmut Tiefenthaler